

INHALTSVERZEICHNIS

0.1. Zur Einführung ein kleines Dankeschön an Gott, der dich und mich erschaffen hat	9
0.2. Vorwort	12
0.3. Liebe Leserin, lieber Leser!	14

1. Kapitel

1.1. Große Erwartungen	21
1.2. Hoffnungen und Erwartungen, wie sie der Alltag für viele bereithält	23
1.3. Der Zugang zum Glauben ist schwierig geworden	26
1.4. Partnerschaft mit Gott?	29

2. Kapitel

2.1. Der Glaube der Kirche ist unser zweites Leben	35
2.2. Meine ersten Glaubenserlebnisse	37
2.3. Religiosität ist die Voraussetzung, dass wir glauben können	43
2.4. Mein Glaube ist mein zweites Leben	47
2.5. Die Sakramente als Zeichen der Gemeinschaft der Kirche und ihre Verankerung in der Bibel	52
2.6. Die Ehe, das geschundene Sakrament – ein Sonderfall unserer Zeit?	58

3. Kapitel

3.1. Der personale Gott	65
3.2. Ich bin mit dir! ... Wer bin ich?	67
3.3. Ich bin!	68
3.4. Ich will, weil ich bin	71
3.5. Die Paradies-Erzählung oder die Erkenntnis von Gut und Böse	74

3.6. Willensfreiheit ist Entscheidungsfreiheit	78
3.7. Gott und Mensch. Wie passt das zusammen?	85
3.8. Unser Glaube ist ein asymptotischer	90

4. Kapitel

4.1. Der Herr ist mein Hirte	97
4.2. Vertrauen und Glaube werden immer ein Zeichen gemeinschaftlicher Verbundenheit sein	99
4.3. Die letzten Dinge – und was nun?	104
4.4. Der Mensch inmitten des Geheimnisses des Dreifaltigen Gottes	108
4.5. Gott und wir – eine Partnerschaft für immer und ewig	115
4.6. Reden mit Gott	121

ANHANG

5.1. Christsein in einer säkularen Gesellschaft	127
5.2. Wir und unser Glaube	129
5.3. Wenn Christen mit Gott hadern	133
5.4. Ein Leben ohne Gott	139
5.5. Ethik ohne Moral – Europa und die Sexualität	148
5.6. Die Kirche in der Welt von heute	156
5.7. Die humanitären Aufgaben der Kirche am Beispiel Caritas	160
5.8. Die Dreikönigsaktion, das Hilfswerk der Katholischen Jungschar	162
5.9. Das Volk Gottes in unserer Zeit	164
5.10. Das Volk Gottes in der Sichtweise von Papst Franziskus	167

Nachwort